

Blankwaffe Nr. 1.942

### Beschreibung

Robuste Jagdplaute aus dem letzten Viertel des 18. Jahrhunderts. Sparsam verziertes Eisen-Kreuzgefäss. Die Parierstange mit Linienumrandung und eingerollten Endknöpfen bildet zugleich den Überfang für das Mundstück der Scheide. Hoher, gerundeter und kannelierter Griffiring aus dem beidseitig drei eiserne Zierstege aufsteigen, die unterhalb des ovalen Medaillons enden. Volle Ebenholz-Griffhülse an den Seiten von Eisenspangen eingefasst, die knapp unterhalb des Vogelkopf-Knaufes auslaufen. Angelvernietung auf ovaler Eisenplatte.

Gekrümmte, volle Rücken Klinge ohne Fehlschärfe zur -spitze hin zweischneidig. Vom Klingenkopf aus auf 150 mm geätzt. Aussen mit springendem Hund, der einen Keiler verfolgt und innen ein Hund der einen Hirsch jagd. Dazwischen barocke Muschelmotive und Blattwerk.

Dazugehörige schwarze Lederscheide mit geprägten Randlinien. Glatte, verschnittene Eisenbeschläge von Linien eingefasst. Der Mundblech-Rand sägezahnartig verschnitten, wie auch der blattförmige Tragehaken.

Gesamtlänge.....715 mm  
Säbellänge.....710 mm  
Klingenlänge.....535 mm  
Klingenbreite (max.).....52 mm

Vergleich Herbert H. Westphal "Hirschfänger", Seiten 573 - 581.

Überaus grosse und kräftige Plaute in guter Originalerhaltung mit einigen Gebrauchs- und Altersspuren.

Preis 2.980,- €



